

# Schneesicheres Langlaufen auf 2000 m Höhe

## Loipen rund um den Kühtai-Pass (2017 m)

In Kühtai stand seit dem 17. Jahrhundert ein kaiserliches Jagdschloss. 1909 begann dort das Skilaufen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchsen ein Hoteldorf und zwei Speicherseen heran.

### Langlauftour

<b>Schwierigkeit</b>	mittelschwer
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	komplette Langlaufausrüstung
<b>Strecke/Laufstil</b>	8,2 km klassisch, davon rund 3 km auch Skating
<b>Höhendifferenz</b>	↗↘ 60 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

**Ausgangspunkt:** Kühtai, Parkplätze (1950 m) bei der Talstation des Mut-Lifts zwischen der Passhöhe und der westlich davon gelegenen Dortmunder Hütte

**Ab München:** Auto ca. 2,5 Std., Bahn & Bus 3,5 Std.

**Einkehr/Stützpunkt:** Dortmunder Hütte (1948 m), bew. Dez.–April und Juni–Okt., Tel. +43 5239 5202 – [www.dortmunderhuette.at](http://www.dortmunderhuette.at); Hotels in Kühtai



**Karte/Führer:** AV-Karte 31/2 „Stubai Alpen – Sellrain“ 1:25.000; Hirtltreiter, Tiroler Loipen (Rother)

**Weg:** Vom Parkplatz rutschen wir westwärts hinunter und durch eine Unterführung der in den 70er-Jahren ausgebauten Passstraße (vor 1970 gab es eine einspurige Straße und schon im 17. Jh. wegen des Jagdschlusses einen Fahrweg). Dann geht es links an einer Liftstation vorbei auf eine kurze, knackige Steigung. Auf einer Hangterrasse laufen wir auf der rechten der beiden Spuren westwärts. Nach Kurven und einer Wendeschleife in einem Zirbenwald zwei-

gen wir rechts ab und gleiten hinab zu einer Rechtskehre; anschließend weiter bergab, nun mit geradem Auslauf. Die Passstraße wird mit abgeschnallten Skiern überquert. Beim Parkplatz am Längentalspeicher (seit 1981 in Betrieb) biegen wir rechts in die Loipe ein, die entgegen dem Uhrzeigersinn um den See herumführt: über die 45 Meter hohe Staumauer, dann am Südufer entlang ins Längental. Nach einer Brücke steigt die Spur an zu einer Wendeschleife. Nach der folgenden, leicht kurvigen Abfahrt gleiten wir durch ein kurzes Waldstück rechts oberhalb des Pumpspeicherkraftwerks (es kann Wasser aus dem Längental- in den Finstertalspeicher hinaufpumpen, um Energie zwischenspeichern). Nach links über eine Werksstraße kommt man bergab gleitend wieder dem See nahe. Mit einigen Kurven erreichen wir wieder den Parkplatz am See, bei dem die Straße überquert wird. Nun geht's auf bekannter Strecke zur Geländeterrasse hinauf. Oben, nahe den Zirben, zweigen wir rechts ab und laufen an einem Martel mit Bank vorbei zu dem stei-



len Gefälle bei der Liftstation (ggf. abschnallen). Zurück am Ausgangspunkt, halten wir die Grundrichtung bei. Über den Auslauf der Skipisten rutschen wir an einer weiteren Liftstation vorbei. Nach Überquerung der Zufahrt des Hotels Alpenrose (das 1952 hier den ersten von heute 12 Liften eröffnete) treffen wir auf die Claudia-Loipe. Wir nehmen die rechte Spur, die bald in einem Rechtsbogen leicht ansteigend auf die knapp 150 m hohe Staumauer des Finstertal-Speichersees zuführt (dieser fasst 60 Mio. m<sup>3</sup> und liegt fast 400 m höher als der Längentalspeicher, mit dem er gleichzeitig gebaut wurde). Ab der Wendekurve gleitet man bergab, bis die Strecke mit einer Straßenüberquerung bei einem „Iglu-Village“ nach links umbiegt. Bald darauf schließt sich die Schleife am Ausgangspunkt.

*In Kühtai leben heute ganzjährig weniger als zehn einheimische Menschen, es gibt jedoch 2200 Gästebetten und ca. 200.000 Nächtigungen im Jahr.*